



## Monatsbericht April 2022

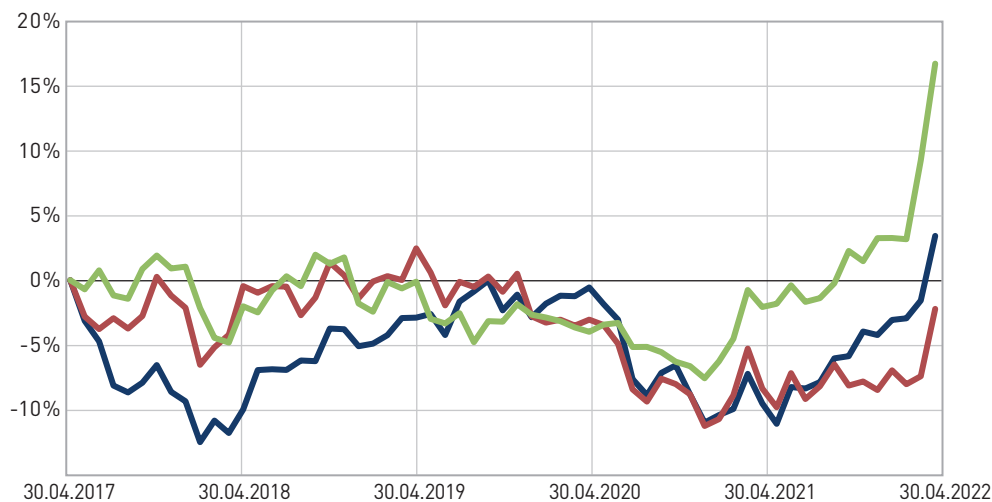
### Sehr geehrte Anleger,

getrieben durch die Furcht vor einer weiteren Eskalation des Russland-Ukraine-Konflikts, steigenden Zinsen sowie neuen Corona-Lockdowns in China, erlebten die internationalen Börsen im April einen Abschwung. Dabei wurden die europäischen Werte weniger abgestraft als US-amerikanische und asiatische Werte. So beendeten der DAX mit -2,2 % und der EURO STOXX 50 mit -2,6% den Monat mit einem verhältnismäßig leichteren Minus als der S&P 500 mit -8,8% und der NASDAQ 100 mit sogar

-13,4%. Der Nikkei verlor 3,5%, der Hang Seng 4,1% und der Shenzhen Composite Index 11,3%. Indes hat der Preisdruck in Deutschland weiter zugenommen. Die Inflationsrate hierzulande erreichte im April mit 7,4% den höchsten Stand seit 1981. Grund hierfür waren vor allem die gestiegenen Energiepreise. Die EZB steckt in der Zwickmühle die hohe Inflation einzufangen, ohne die Erholung nach der Coronakrise und die Finanzierung der Staaten zu gefährden.

Ihre RIV

### Chart des Monats: US-Dollar im Aufwind



### Leitwährung US-Dollar

Der Russland-Ukraine-Konflikt sowie die Lockdowns in China haben bei Anlegern das Bedürfnis nach Sicherheit geweckt. Seit Ende Februar, ist ein verstärkter Abverkauf risikoreicher Anlagen und eine Flucht in (vermeintlich) stabilere Vermögenswerte nicht nur bei Aktien und Renten, sondern auch bei Währungen zu beobachten. Allen voran hat der US-Dollar seinen Status als globale Leitwährung bestätigen können. So hat der Greenback im April gegenüber dem Euro mit 5% den stärksten monatlichen Anstieg seit 2015 verzeichnet. Der Schweizer Franken verlor gegenüber dem US-Dollar seit Jahresbeginn 6% und der japanische Yen sogar mehr als 11%. Damit liegt der Yen gegenüber dem US-Dollar auf dem tiefsten Stand seit fast 20 Jahren, was schon die japanische Zentralbank

mit Devisenmarktinterventionen auf den Plan gerufen hat. Neben dem US-Dollar waren vor allem Rohstoffwährungen gefragt. Aufgrund der globalen Rohstoffknappheit werden diese Devisen als „Safe-Haven“ erachtet. Grund: Steigende Rohstoffpreise führen bei exportierenden Ländern zu höheren Einnahmen und bringen somit meist einen Aufschwung der Leistungsbilanz des Landes mit sich. So konnten bspw. die norwegische Krone oder der kanadische, neuseeländische und der australische Dollar in diesem Jahr gegenüber dem Euro zulegen. Durch die im Rahmen unserer Anlagepolitik verfolgte breite Streuung nach Ländern, Branchen und Währungen partizipieren unsere Anleger an solchen Währungsentwicklungen, die gleichzeitig Schwankungen reduzieren.

## Unternehmen im Fokus

### IBERDROLA

---

#### Kauf im Rationalinvest, Zusatzversorgung

Iberdrola ist ein international tätiger spanischer Energieversorger und Strom- sowie Gasnetzbetreiber. Der Konzern ist weltweite Nummer 1 bei der Erzeugung von Windenergie und gilt als Vorreiter bei erneuerbaren Energien. Iberdrola ist hauptsächlich in Spanien, Brasilien, Großbritannien und den USA tätig. Gleichzeitig ist das Unternehmen global als Spezialist für Projekte im Bereich erneuerbare Energien gefragt. Iberdrola profitierte zuletzt einerseits von der verschärften CO<sub>2</sub>-Regulatorik und andererseits von geopolitischen Konflikten, welche die Preise für fossile Energieträger stark ansteigen ließen. Im Gegenzug veräußerten wir unsere Position an der E.ON SE, die geographisch fokussierter in Deutschland, Osteuropa und der Türkei tätig und dadurch bei ähnlicher Bewertung wie Iberdrola erhöhten Risiken ausgesetzt ist.

### PAYPAL

---

#### Kauf im Rationalinvest

PayPal ist ein 1998 gegründetes und 2002 an der Börse notiertes US-Technologieunternehmen im Bereich Zahlungsdienstleistungen. Bis 2015 war PayPal Teil des eBay Konzerns, ehe es im Rahmen eines „Spin-Offs“ abgespalten wurde. Das Unternehmen fokussiert sich darauf, Bezahlvorgänge zu vereinfachen und gilt als Marktführer im Bereich des digitalen Bezahls. Das Zahlungssystem verbindet derzeit weltweit 426 Millionen Nutzer, die 2021 durchschnittlich 45 Transaktionen in rund 200 Märkten getätigt haben. In Summe waren das 2021 über 19 Mrd. Transaktionen mit einem Gesamtvolumen von 1,25 Billionen US-Dollar. Darüber hinaus ist das Unternehmen sowohl im Kreditgeschäft, mit Krediten zur Ratenzahlung („Buy-now-pay-later“), als auch im Bereich der Verwahrung sowie dem Handel von Kryptowährungen tätig. Das Unternehmen hat sich mit seinem Produktangebot in einer wachsenden Branche als Marktführer etabliert und ist im Internethandel allgegenwärtig. Aufgrund den soliden Fundamentalkennzahlen haben wir einen starken Kursrücksetzer um über 60 % genutzt, um eine Position aufzubauen.

### RATIONAL AG

---

#### Kauf im Aktieninvest

Die deutsche Rational AG ist Markt- und Technologieführer in der thermischen Speisezubereitung. Das

Hauptprodukt der Firma ist der iCombi, ein Dämpfer, der herkömmliche Gargeräte wie Grill, Herd und Backofen ersetzt und Grillen, Braten, Backen und Dämpfen kann. Intelligente Garprozesse werden mit Wärme durch Dampf und Heißluft durchgeführt. Darüber hinaus wird seit 2020 der iVario angeboten, der mit Kontakthitze oder über Flüssigkeit arbeitet. Dieser kann Braten, Kochen sowie Frittieren und ersetzt dadurch Geräte wie Fritteusen, Kessel oder Kippbratpfannen. Zur Kundenbasis gehören Restaurants und Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen wie Betriebskantinen, Krankenhäuser, Schulen, Universitäten und Seniorenheime. Als Weltmarktführer ist die Rational AG in einer wachsenden Branche hervorragend positioniert. Die jüngste Marktschwäche hat den Aktienkurs des Unternehmens trotz solider Fundamentalkennzahlen sowie attraktiver Zukunftsaussichten in Mitleidenschaft gezogen. Wir haben daher eine Position initiiert.

### PT TELEKOMUNIKASI INDONESIA

---

#### Verkauf im Aktieninvest

Das Unternehmen ist der größte indonesische Telekommunikationsanbieter. Das Kerngeschäft umfasst die Bereitstellung von Telekommunikationsangeboten für Privat- und Geschäftskunden. Dabei deckt der Konzern die klassischen Marktbereiche Festnetz- und Mobilfunktelefonie ab. Ferner werden Mediendienste wie Pay-TV, e-Commerce, VoIP und andere Portale betrieben. Das Unternehmen bedient rund 70 Mio. Kunden im Festnetz- und Mobilfunkmarkt. Die Position im Fonds hatten wir seit 2010 sukzessive aufgebaut. Nahe am Allzeithoch haben wir uns dazu entschieden, unsere Position mit einem üppigen Gewinn zu veräußern. Grund hierfür ist die Erwartung schwierigerer Geschäftstätigkeiten in Schwellenländern durch anziehende Nahrungsmittelpreise. Zudem hat die Kommunikation des Unternehmens mit dem Kapitalmarkt in den letzten Jahren kontinuierlich nachgelassen und nimmt mittlerweile bedenkliche Züge an, was ein unnötiges Risiko darstellt.

**R.I.Vermögensbetreuung AG**

Ottostraße 1  
76275 Ettlingen

(0 72 43) 21 58 3  
briefkasten@riv.de  
www.riv.de